

# Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 43

den 15. Februar 1861.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementspreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 3; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.  
**Einrückungsgebühr:** Für die zweispaltige Garmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

## Getauft in Luzern:

Den 11. Februar:

Katharina Barbara, ein Mädchen des Herrn Peter Schwegler, Müller, von Willfau.

## Gestorben in Luzern:

Den 14. Februar:

Fridolin, ein Knabe des Hrn. Fridolin Ringgele, Negt.; 2 Mon. alt.  
**Beerdigung:** Samstag den 16. Februar.

## Anzeigen.

### Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

Mit Bewilligung und unter Aufsicht des Gemeinderathes läßt das Lit. Geschäftsbureau Uttenhofer und Comp. in Sursee, als Besorger der Erbmasse des Jos. Michael Zülki sel., gewesenen Geschäftsmagten in Sursee, am Mittwoch den 20. Hornung Abends zur gewöhnlichen Zeit im Gasthause zur Krone in hier einer freiwilligen und öffentlichen Steigerung aussetzen:

Sein besessenes Heimwesen bei Müningen, unfern von Sursee, und in der Gemeinde Sursee anmuthig gelegen, bestehend aus:

1. Haus, Scheune und Schweinställen aneinander, nebst Matte, worin diese Gebäude stehen, haltend zirka 3 Such.
2. einem Stück Land, der Dreiangel genannt, in der Gemeinde Oberkirch 1 $\frac{1}{4}$  "
3. einem Stück Land, Benedig genannt, 1 "
4. einem Acker auf dem Dägersteinfeld, 1 $\frac{1}{4}$  "

zusammen 6 $\frac{3}{4}$  Such.

Am Donnerstag den 21. Hornung, von Morgens 9 Uhr an, werden beim Wohnhause des benannten Erblassers, untenher der langen Stiege, dessen hinterlassene, meistens in sehr gutem Zustande befindlichen Fahrnisse von verschiedener Art, besonders Betten, Kommoden, Schränke zc., sowie Küchengeräth, Kleider, Lingen zc. nebst mehreren landwirthschaftlichen Geräthschaften und Werkzeuge versteigert.

Die Steigerungsbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, können inzwischen auf der Gemeinderathskanzlei oder beim Massabesorger vernommen werden.

Sursee den 13. Hornung 1861.

Der Gemeinderathspräsident:

**F. J. Boffard.**

Der Gemeinderathsschreiber:

Ul. Bründler.

[563]

565] **Viehsteigerung.** Mit gemeinderäthlicher Bewilligung lassen die Gebrüder Schmid im Heggenhof, Gemeinde Entlebuch, künftigen Montag den 18. Hornung 23 Stück Vieh, 2 Pferde und andere Lebewaare versteigern; wozu Kaufsliebhaber freundlichst eingeladen werden.

### 564] Liegenschaftsverkauf.

Zum Kaufe wird angetragen: eine Liegenschaft zirka eine Viertelstunde von Luzern, in einer fruchtbaren Lage, mit Haus und Scheune, abgefondert gebaut, und einem Waschhaus, zirka 12 Such. Land in einem Umfang, mit besonders vielen und schönen Obstbäumen besetzt, nebst zirka 4 Such. Wald. Kaufsbedingungen sehr billig. Wo, ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

560] In Folge der Aufforderung im Kantonsblatt Nr. 6 diene dem Hrn. Geschäftsmagten Melchior Winter in Luzern zu wissen, daß der Aufenthaltsort des Unterzeichneten, der ungeachtet angegebener Nachforschungen von Hrn. Winter nicht ausfindig gemacht werden konnte, obwohl in Hochdorf gut bekannt und den Heimathsbehörden in Römerschwil gehörig angezeigt wurde, gegenwärtig in Plainpalais bei Genf ist.

Wenn also besagter Herr Geschäftsmagten Forderungen an ihn zu machen hat, so wird ihm da, und nirgends anderswo Rede und Antwort ertheilt.

**Kaver Elmiger, Käshändler,**  
in Plainpalais, Genf.

### 566] Auswanderer nach Amerika,

welche sich der Gesellschaft Ende dieses Monats abreisend noch anzuschließen wünschen, wollen sich nächsten Dienstag in der Sonne in Luzern anmelden, wo ich unfehlbar zu sprechen bin.

**Chr. Rubin, Hauptagent.**

567] Eine Person, welche deutsch und französisch spricht, empfiehlt sich als Zimmermagd in einen Gasthof oder in eine Pension; sich zu melden in Nr. 74 bei Hrn. Maler Hartmann äußere Weggassse.

568] Ein junger Mensch sucht eine Anstellung als Melker; sich zu melden bei Jos. Kaufmann in Kriens, Schwinfrech.

569] Eine ältere Person, die noch allen weiblichen Arbeiten vorzustehen weiß, wünschte bei einer ordentlichen Familie, unter Bezahlung einigen Kostgeldes, ein Unterkommen zu finden. Wer, sagt die Expedition dieses Blattes.